Walter Freund
München
Frühlingstraße 2

München, den 3. Februar 1940.

7. 11. 1940

V. Suhl

An die

Direktion
der Gustloff-Werke Weimar
Hauptverwaltung

Weimar.

Betr. Fabrikationsaufnahme eines neuartigen Frontantriebs-Motorrades.

In der Beilage übersenden wir Ihnen 2 Fotos von unserem neuartigen frontgetriebenen Motorrad und fragen höflich an, ob Sie für die Fabrikationsaufnahme in Ihrem Motorrad-Werk: Waffenwerk Suhl Interesse haben.

Es handelt sich um ein von Grund auf neukonstruiertes und ausgeführtes Frontantriebsmotorrad mit tangentialem Umlauf-Motor; beschrieben und abgebildet in Heft 9 der Zeitschrift "Motor-Kritik" 1938 - Berlin und in der Zeitschrift "Motor & Sport" Nr.34 Jahrgang 1938 im Vogel-Verlag-Pössneck/Thür.

Wir haben die Maschine sowohl auf unseren Gebirgsstrassen, als auch auf der Autobahn und auf schlechten Wegen ausgefahren; Erfolg, Fahreigenschaften, Strassenlage und Fahrsicherheit unübertrefflich.

Eine Serienfabrikation hat noch nicht stattgefunden; doch ist die Maschine nun fabrikationsreif und wird eine völlige Umwälzung auf dem Motorradbau bedeuten. Sie wird infolge ihres einfachen Aufbaues und auch besonders infolge der viel grösseren Fahrsicherheit und erhöhter Unfallverhütung bestimmt das Motorrad der Zukunft sein, dazu wiegt sie trotz in erster Ausführung überdimensionierter Teile kaum die Hälfte einer der bisherigen gleichstarken Maschinen, kann also dadurch auch preislich günstiger hergestellt werden und bildet überall die Sensation wo wir damit auftauchen. Die Verkaufsaussichten, wie auch Rennerfolgsaussichten sind daher in jeder Hinsicht überaus günstig und erinnern wir in dieser Hinsicht an die grossen Rennsiege der früheren Megola-Frontmaschine, wogegen aber unsere Konstruktion noch grundlegende Vervollkommnungen und Fortschritte aufweist.

Wir bitten Sie Ihre zuständigen Herren zu uns nach München zu entsenden, damit wir diesen das Rad persönlich vorführen und vorfahren und alles sonstige Nähere bezüglich Ausführung und Uebertragung aller Rechte dieses Frontantriebsmotorrades und Umlaufmotors zur Fabrikation in Ihrem Werk persönlich besprechen zu können.

Die nähere Beschreibung bitten wir der sicher dort aufliegenden vorbezeichneten Veröffentlichung zu enthehmen wobei besonders auf die geringe Zahl der Einzelteile des Motorrades hinzuweisen ist, die die Fabrikationsaufnahme wesentlich begünstigt. Zu allen sonst noch gewünschten Aufklärungen und Vorführung des Rades vorerst hier in München halten wir uns gerne zu Ihrer Verfügung. Es wird bestimmt auch für Ihr Werk wieder ein grosserErfolg werden.

Heil Hitler!

Beilagen: 2 Fotos.
(Zurückerbeten).